

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst

15. Juni 1954

17/1954

Vorausschau auf die Getreideernte 1954

Um die interessierten Fachstellen frühzeitig über die Ernteaussichten 1954 zu unterrichten, wurden die Meldungen unserer betriebswirtschaftlichen Berichterstatter über die Anbauflächen und die Ernteaussichten ihrer Betriebe vorweg zum Landesergebnis zusammengestellt.

Bei der Beurteilung dieser Zahlen muß insbesondere berücksichtigt werden, daß die Entwicklung der Feldfrüchte im Rückstand ist und anomale Witterungsverhältnisse bis zur Bergung des Getreides den Ernteertrag noch stark beeinflussen könnten.

Voraussichtliche Anbauflächen

Obwohl im ganzen Land ungefähr ein Viertel der Winterweizenbestände umgeackert werden mußten, sind nach den Meldungen der Berichtsbetriebe infolge des stark vermehrten Anbaues von Sommerweizen mit ungefähr 215 000 ha Weizen voraussichtlich nur knapp 6 vH weniger Erntefläche vorhanden als 1953.

An Winterroggen und Sommerroggen ist mit gut 55 000 ha eine um 5,9 vH größere Erntefläche zu erwarten als 1953. An Wintermenggetreide sind ungefähr 14 000 ha dem Kältetod entgangen.

An Hafer sind etwa 93 000 ha bestellt worden oder 7 vH weniger, dagegen an Sommermenggetreide gut 31 000 ha oder ein Viertel mehr als im Vorjahr. Der Mehranbau an Sommermenggetreide gleicht den Rückgang beim Hafer glatt aus.

Dagegen ist bei Sommergerste eine nennenswerte Anbauausweitung zu verzeichnen. Mit 147 500 ha Gerste sind ungefähr 4 vH mehr angebaut worden als 1953.

An Frühkartoffeln wurden 6 150 ha, an Spätkartoffeln gut 131 000 ha oder jeweils mindestens 3 vH mehr bestellt als im Vorjahr.

Mehr Zuckerrüben angebaut

Unter allen Feldfrüchten wurde der Zuckerrübenbau nächst dem Sommermenggetreide am stärksten vergrößert. Mit annähernd 16 000 ha wird die beachtliche Vorjahresfläche um ungefähr ein Fünftel überschritten.

Ölsaaten werden voraussichtlich auf gut 3 800 ha geerntet werden können, das sind nur einige Hundertteile weniger als im Vorjahr.

Weniger Brotgetreide, mehr Sommergerste

Es sind folgende Erträge je Flächeneinheit zu erwarten: bei Roggen 7,1 vH, bei Sommergerste 3,5 vH, bei Hafer 4,9 vH und bei Frühkartoffeln 5 vH mehr, bei Winterweizen 12 vH, bei Wintergerste 4 vH und bei Ölsaaten 1 vH weniger als im Vorjahr. Die Ertragseinbußen bei Winterweizen und Wintergerste sind sonach beträchtlich, indessen bei weitem nicht so groß wie man erwartete.

Unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Anbauflächen ergibt sich eine Weizenernte von 4,7 Millionen dz oder 16 vH weniger und eine Roggen-
ernte von 1,22 Millionen dz oder 13,6 vH mehr als im Vorjahr. An Brot-
getreide werden, wenn keine anomalen Witterungsverhältnisse eintreten,
voraussichtlich zusammen annähernd 6 Millionen dz geerntet gegen 6,6
Millionen dz 1953. Die Wintergerstenernte wird nur wenig hinter der vor-
jährigen zurückbleiben. Dagegen werden an Sommergerste 3,2 Millionen dz
geerntet werden, das sind 7,6 vH mehr als 1953.

Die Frühkartoffelernte wird mit voraussichtlich 900 000 dz infolge
vergrößerter Anbaufläche und höherer Hektarerträge den Vorjahresertrag
um annähernd ein Zehntel übertreffen. Wie nicht anders zu erwarten war,
wird die Ernte an Ölsaaten mit annähernd 50 000 dz um ungefähr ein Viertel
hinter der vorjährigen zurückbleiben.

Die voraussichtlichen Anbauflächen in Baden-Württemberg 1954
(Meldungen repräsentativer Berichtsbetriebe)

Fruchtart	Endgültige Ernteflächen 1953 ha	Voraussichtliche Ernteflächen 1954	
		ha	in vH von 1953
Winter- und Sommerroggen	51 973	55 039	105,9
Winter- und Sommerweizen und Dinkel	226 844	214 821	94,7
Winter- und Sommergerste	142 113	147 513	103,8
Hafer	99 856	92 966	93,1
Wintermenggetreide	15 341	14 160	92,3
Sommermenggetreide	24 785	31 155	125,7
Frühkartoffeln	5 946	6 148	103,4
Spätkartoffeln	127 534	131 360	103,0
Zuckerrüben	13 259	15 646	118,0
Ölsaaten (Raps, Rüben, Mohn)	3 911	3 817	97,6

Die voraussichtlichen Hektarerträge für Getreide in Baden-Württemberg 1954
(Meldungen repräsentativer Berichtsbetriebe)

Fruchtart	Endgültiger Ertrag 1953 dz	Voraussichtlicher Ertrag 1954	
		in vH von 1953	dz
Roggen insgesamt	20,7	107,1	22,2
Weizen insgesamt	25,0	87,6	21,9
Wintergerste	22,2	95,8	21,3
Sommergerste	22,1	103,5	22,9
Hafer	21,3	104,9	22,3
Frühkartoffeln	137,0	105,0	143,9
Ölsaaten (Raps, Rüben, Mohn)	12,9	99,3	12,8

Die voraussichtliche Getreideernte 1954
(Meldungen repräsentativer Berichtsbetriebe)

Fruchtart	Ertrag insgesamt		Veränderung 1954 gegen 1953 in vH
	1953 dz	1954 dz	
Roggen insgesamt	1 076 022	1 221 866	+ 13,6
Weizen insgesamt	5 600 960	4 704 580	- 16,0
Wintergerste	135 940	135 553	- 0,3
Sommergerste	3 005 199	3 232 312	+ 7,6
Hafer	2 131 903	2 073 142	- 2,8
Frühkartoffeln	814 876	884 697	+ 8,6
Ölsaaten (Raps, Rüben, Mohn)	63 879	48 858	- 23,5